

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1862**

15.6.1862 (No. 161)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 161.

Sonntag den 15. Juni

1862.

## Bekanntmachung.

Den Dienstwechsel bei der Brief-Ablage Nr. 1. in hiesiger Stadt betreffend.  
Nachdem in Folge der Dienstaufkündigung des Herrn Kaufmann E. Däschner die Briefsammlung Nr. 1. dahier mittelst höherer Entschliessung dem Herrn Hofbuchbinder E. Feigler, Herrenstraße Nr. 21, übertragen worden ist, machen wir dies mit dem Anfügen hiermit bekannt, daß der gedachte Dienst auf den 16. d. M. in das bezeichnete Gebäude verlegt wird.  
Karlsruhe, den 14. Juni 1862.

Großb. Post- und Eisenbahnamt.

Widmann.

vd. Bernbacher.

## Kunst-Verein.

### Die Rheinische Kunstausstellung

im Drangeriegebäude des botanischen Gartens

ist den Vereinsmitgliedern und Fremden täglich von Morgens 8 bis 6 Uhr Abends,

dem Publikum aber

von Morgens 10 bis 6 Uhr Abends täglich, an Sonntagen aber nur von Mittags 1 bis 6 Uhr Abends geöffnet.

## Elisabethenverein.

Von der Karl-Friedrichstraße ausgehend, findet man im ersten Stände links unseren bekannten Strumpf- und Sockenvorrath — was wir zur Förderung unserer Arbeitgebung an arme alte Frauen und müßige Kinder der verehrlichen Einwohnerschaft zum Ankauf angelegentlich empfehlen. Die Preise sind billig gestellt.

Das Comite.

## Bitte

an die verehrliche Einwohnerschaft Karlsruhe's.

Künftigen Sonntag den 22. d. M. werden über 1000 Sänger unseres Landes zu einem **Sängertag** sich hier vereinigen.

Außer den von dem Fest-Comite bereits getroffenen Anordnungen zur würdigen Begehung des Festes ist auch die freundliche Betheiligung der hiesigen Einwohner wünschenswerth.

Ueberzeugt von deren Entgegenkommen, stellen wir deshalb an sämtliche verehrliche hiesige Einwohner, — insbesondere an jene der Karl-Friedrich-, Langen-, Kronen- und Waldstraße, durch welche der Festzug geht, — die Bitte, durch Fahnen, Laubgewinde und sonstige Verzierungen ihre Häuser zu diesem Feste zu schmücken.

Etwas weiter nöthige Auskunft ertheilt Herr Kaufmann Heinrich Lang dahier.

Das Fest-Comite.

## Privatspargesellschaft.

Bei der Privatsparcasse (Kasernenstraße Nr. 1) finden im Monat Juni jeden Werktag Aufnahmen in die Privatspargesellschaft statt, und werden die betreffenden Sparbüchlein ausgefertigt.

Karlsruhe, den 31. Mai 1862.

Verwaltungsrath.

## Bekanntmachung.

Nr. 9442. Aus einem hiesigen Privathause wurden folgende Gegenstände entwendet:

- a) ein Reifzeug (welches bereits wieder beigebracht ist);
- b) ein Etui für 6 zum Vorschein eingerichtete Bleistifte, wovon jedoch eines fehlt. Der

Stiel der Bleistifte ist von braun lackirtem Holze, am Ende mit einem weißen beinernen Knopfe versehen, und auf ersterem steht in Goldbuchstaben der Name des Verfertigers „A. W. Faber“;

- c) eine mit grünem Papier überzogene Pappdeckelschachtel, worin verschiedene Stahlfedern, Bleistifte und messingene Heftstifte sich befinden;
- d) eine gewöhnliche, mit einer Rose bemalte kleine Schwarzwälderuhr mit Pendel und einem Gewichte, ohne Schlagwerk, jedoch mit einem Wecker;
- e) ein ungefähr 4 Zoll langes Fernglas von Messing mit einem Zuge in einem Pappdeckelsfutteral;
- f) ein Notizbuch in klein Oktavform mit dunkeln Ledereinband, Goldschnitt und Platin-schlößchen zum Einhasen, zum größten Theil mit Bemerkungen angefüllt.

Verdacht der Entwendung ruht auf einem etwa 25 — 30 Jahre alten, kräftig gebauten Manne, welcher das Reißzeug an verschiedenen Orten zum Kauf angeboten hat. Derselbe war einmal mit einer Joppe mit grünem stehenden Kragen, ein anderes Mal mit einem dunkeln Tuchrock, grauen Hosen und Weste bekleidet.

Wir bitten um Fahndung.

Karlsruhe, den 10. Juni 1862.

Groß. Stadtmagistrat.

S a c h s.

### Fässerversteigerung.

Aus dem Nachlasse des Kaufmanns Karl Maltebrein dahier werden am

**Montag den 16. d. M.,**

Mittags 2 Uhr,

eine Partie Fässer aller Art im Hause selbst, Langestraße Nr. 139, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 12. Juni 1862.

Groß. Stadtmagistrat.

Gerhard.

vdt. Frank.

### Fahrräderversteigerung.

In der Schlachthausstraße Nr. 15 werden

**Dienstag den 17. d. M.,**

Morgens 9 Uhr,

Schreinwerk, worunter 1 Chiffonier, 2 Kleiderkasten, ein Kanapee von Koffhaar, 3 verschließbare Tische, Nachttische, 2 Kommode, 4 nussbaumene Bettladen, 1 Küchenschrank, 1 Kinder-Chaise, 1 Schienenherd und sonstiger Hausrath gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

L. Schönleber, Gerichtstarator

### Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 34 ist eine Mansardenwohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller u., auf 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres Blumenstraße Nr. 21.

Akademiestraße Nr. 35 ist ein geräumiges Zimmer nebst Kammer, im Seitenbau, auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. — Ebenfalls ist

auf den 23. Oktober oder 1. November d. J. ein großes, auf die Straße gehendes, elegant möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres im untern Stock.

### Wohnungen zu vermieten.

In der Adlerstraße Nr. 24 ist eine Wohnung von 6 Zimmern, 2 Mansardenzimmern, Küche, Keller, Holzplatz sogleich oder bis 23. Juli zu beziehen.

Der obere und untere Stock des Eckhauses Nr. 221 der Langenstraße, dem Hirschgarten gegenüber, nebst Stallung ist sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Hause selbst, täglich zwischen 11 und 12 Uhr.

### Zimmer zu vermieten.

In der Adlerstraße Nr. 31, ganz in der Nähe der eröffneten Straße auf die Eisenbahn, sind im zweiten Stock 2 ineinandergehende, freundliche, gut möblierte Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

In der ersten Allee vor dem Friedrichsthor ist sogleich oder bis Juli ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Zu erfragen beim Thorwart am Friedrichsthor.

Fasanenstraße Nr. 8 ist im untern Stock ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

Ein schön möbliertes Zimmer ist sogleich zu vermieten in der Ritterstraße Nr. 4 im 3. Stock.

In der Amalienstraße Nr. 55 ist ein möbliertes Zimmer, sowie eine freundliche, tapezirte Mansarde mit Kachofen auf den 1. Juli billig an anständige Leute zu vermieten. — Daselbst sind auch 2 gut erhaltene Kinderbettladen von Nussbaumholz zu verkaufen. Beides zu erfragen im zweiten Stock daselbst.

2 bis 3 schöne, freundlich möblierte Zimmer nebst Bequemlichkeiten sind an eine kleine Familie oder auch einzeln, sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden. Näheres Zähringerstraße Nr. 76, zwei Stiegen hoch.

Langestraße Nr. 149 ist ein schönes Mansardenzimmer, mit oder ohne Möbel, auf 1. Juli zu vermieten. Auch können noch einige Herren an einem **Mittagstisch** Theil nehmen. Das Nähere im 4. Stock.

Amalienstraße Nr. 55 sind zwei möblierte Zimmer im ersten Stock zu vermieten. — Auch sind daselbst 4 **Schmetterlingskästen** zu verkaufen.

Es ist sogleich oder bis 1. Juli ein hübsches, möbliertes Zimmer zu vermieten. Das Nähere zu erfragen Kronenstraße Nr. 62 im untern Stock.

### Scheuer zu vermieten.

Bäckermeister Kühn in Beiertheim hat eine Scheuer zu vermieten.

### Wohnungsgesuche.

Ein lediges, gut beleumundetes Frauenzimmer wünscht auf **23. Juli d. J.** eine

kleine Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche zu miethen, und nimmt dershällige Offerten entgegen das

öffentliche Geschäftsbureau von

**Ch. F. Saffner, Adlerstraße Nr. 13.**

### Wohnungsgesuch.

Für eine auswärtige Familie wird auf den 23. Juli im westlichen Stadttheile eine freundliche Wohnung von 6 bis 7 Zimmern und Zugehör nebst Antheil am Garten auf mehrere Jahre zu miethen gesucht. (Miethpreis 500 — 600 fl.) Wer eine solche zu vergeben hat, beliebe Adresse mit näherer Angabe Stephaniensstraße Nr. 86, parterre, abzugeben.

### Bermischte Nachrichten.

**[Dienst Antrag.]** Es wird auf Johanni ein braves, fleißiges Mädchen in Dienst gesucht, das kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht. Näheres Langestraße Nr. 137 im Laden.

**[Dienst Antrag.]** Es wird auf Johanni ein Mädchen in Dienst gesucht, das gut waschen, puzen und spinnen kann. Näheres alte Herrenstraße Nr. 13.

**[Dienst Antrag.]** Ein Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird auf Johanni gesucht. Zu erfragen in der Kronensstraße Nr. 24 im dritten Stock.

**[Dienst Anträge.]** Es werden auf Johanni zwei fleißige, solide Mädchen gesucht, das eine das gut kochen, waschen und puzen kann und sich den häuslichen Arbeiten gerne unterzieht, das andere zu Kindern. Näheres Ra'ernenstraße Nr. 3 im Seitenbau.

**[Dienst Anträge.]** Zwei gutwillige Mädchen, wovon das eine kochen, waschen und puzen kann, das andere dagegen mit Kindern umzugehen weiß und dies durch Zeugniß nachzuweisen im Stande ist, finden unter Zusicherung guten Lohnes Dienste auf nächstes Ziel in der Adlerstraße Nr. 28 im dritten Stock.

**[Dienst Antrag.]** Zu einer stillen Familie wird auf das Ziel ein braves Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und etwas kochen kann, in Dienst gesucht. Näheres Amalienstraße Nr. 27 im zweiten Stock.

**[Dienst Antrag.]** Auf Johanni wird ein stillches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, etwas kochen und den sonstigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, von einer kleinen Familie in Dienst gesucht. Näheres Karlsstraße Nr. 39 zu ebener Erde.

**[Dienst Antrag.]** Ein reinliches, fleißiges Mädchen, welches gut kochen kann, sich überhaupt willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet bis kommenden Ziel eine Stelle. Zu erfragen in der Herrenstraße Nr. 44 im zweiten Stock.

**[Dienst Antrag.]** Auf künftiges Ziel wird ein Mädchen gesucht, das besonders schön waschen und puzen kann, sich aber auch sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht. Näheres Amalienstraße Nr. 87.

**[Dienst Antrag.]** Ein reinliches Mädchen, welches kochen, waschen, puzen und spinnen kann, findet auf Johanni einen Platz. Näheres Langestraße Nr. 125.

**[Dienst Antrag.]** Es wird auf Johanni ein braves, fleißiges Mädchen in Dienst gesucht, welches kochen kann, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse besitzt. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 27 im untern Stock.

**[Dienstgesuch.]** Ein Mädchen, das schön nähen, bügeln, auch waschen und puzen kann und Liebe zu Kindern hat, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle als Zimmermädchen oder zu Kindern. Näheres zu erfragen Langestraße Nr. 36.

**[Dienstgesuch.]** Ein Mädchen, welches kochen, waschen, puzen und nähen kann, wünscht auf's nächste Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Duerstraße Nr. 10 im zweiten Stock.

### Kapital auszuleihen.

Ein Kapital von **7000 fl.** ist auf 23. Oktober d. J. oder früher auf erste Hypothek und genügende Versicherung zu 4 % Zins auf ein hiesiges Haus auszuleihen, und nimmt hiesfür Anmeldungen entgegen das öffentliche Geschäftsbureau von

**Ch. F. Saffner, Adlerstraße Nr. 13.**

### Knecht-Gesuch.

Es wird sogleich ein tüchtiger Fuhrknecht zu Pferden gegen guten Lohn gesucht. Nähere Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes.

### Stellengesuche.

Ein Mädchen vom Lande sucht eine Stelle als **Schenkamme.** Der Eintritt kann sogleich geschehen. Zu erfragen in der Durlacherthorstraße Nr. 51 im untern Stock.

Ein auswärtiges, bescheidenes Mädchen, Tochter eines Angestellten, das in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht bei einer kleineren, honetten Familie einen Dienst und steht mehr auf gute Behandlung und Gelegenheit sich weiter auszubilden, als auf großen Lohn. Zu erfragen bei Modistin Karolina Krumm.

### Offene Lehrlingsstelle.

Ein gesitteter junger Mensch, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, kann in einer Conditorei einer sehr belebten Oberamtsstadt des Mittelrheinkreises unter sehr annehmbaren Bedingungen eintreten. Dershällige Anmeldungen besorgt das

öffentliche Geschäftsbureau von

**Ch. F. Saffner, Adlerstraße Nr. 13.**

### Verloren.

Am Donnerstag Nachmittag wurde eine **Manchette** mit Amethyst-Knöpfen verloren auf dem Wege von der Lindenstraße bis zum Marktplatz. Der redliche Finder erhält eine Belohnung Karlsstraße Nr. 47.

**Gefunden.**

Es ist **Geld** gefunden worden. Der Eigenthümer kann dasselbe in der Kreuzstraße Nr. 11 im zweiten Stock in Empfang nehmen.

**Verkaufsanzeigen.**

Langestraße Nr. 131 ist ein **Klavier** billig zu verkaufen.

**Anzeige.**

Alle Sorten **Möbel, Betten, Spiegel** von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten sind billig zu verkaufen und zu vermieten in der Möbelhandlung und Verleihanstalt von

**Moris Rentlinger,**  
Kronenstraße Nr. 10.

**Schuhe- und Stiefel-Ankauf.**

In der Langenstraße Nr. 39 b werden getragene Schuhe und Stiefel angekauft und gut bezahlt. Auch werden Reparaturen angenommen und auf's Schnellste besorgt. Bestellungen können auch jeden Tag auf dem Markte gemacht werden bei **L. Streb.**

**Gesuch.**

Ein Frauenzimmer, das im Bügeln gewandt ist, wünscht noch einige Kunden in und außer dem Hause anzunehmen. Auch empfiehlt sich dasselbe im Kleidermachen sowohl in als außer dem Hause. Zu erfragen Jähringerstraße Nr. 45 1/2 im dritten Stock.

**Privat-Bekanntmachungen.**

**C. Arleth,**

großherzoglicher Hoflieferant,  
empfiehlt

- neue **Matjes-Haringe, Bricken** und frischen **Kaviar** billiger, —
- frisch ger. **Rheinlachs**, und russ. marin **Sardines**, westphäl. **Schinken** und **Würste**, ächte **Lyoner, Veroneser Salami, Göttinger** und **Braunschweiger Würste**, **Schinken-Roulade**, sowie:
- acht engl. **Ale** und **Porterbier**, —
- acht **Münchener Bockbier** vom Hofbrauhaus, **Lagerbier** vom Spaten, **Export** von G. Bichor,
- „bestes (frisch) **Lagerbier** vom Rothhaus, feines **Export, Porter** und **Ale** aus der Schwarzen Brauerei von Bappenheim etc., ferner frischen
- mouffirenden Mai-Kräuter-Wein**, —
- **Limonade Gazeuse** und engl. **Soda-Water**. —

**Zum Ansehen der Früchte** empfehle ich: **Kirschen- und Zwetschgenwasser** in bekannter ächter Waare, sämtliche Sorten **Branntweine**, ächten **Burander-Essig** von vorzüglichem Geschmacke, sowie alle Arten **Gewürze**.

**Ferd. Schneider,**  
Amalienstraße Nr. 29.

**C. Arleth,**

großherzoglicher Hoflieferant,  
empfiehlt eine größere Partdie  
**schöner frischer saftiger Gardasee- und Menton-Citronen**  
im Detail bei 100 Stück à 4 fl. und 4 1/2 fl., wie bei Abnahme von Original-Kisten billiger.

**Glasapparate**

neuester Konstruktion,  
zur Selbstbereitung von mouffirenden Getränken aller Art, sind stets vorrätzig bei

**F. Mayer & Comp.,**  
Großh. Hoflieferanten.

**Gelbe Kaffee-Maschinen**

sind wieder eingetroffen bei  
**Louis Rein,**  
neben Th. Ulrici's Buchhandlung.

**Englische Schwammbeutel, Seifentäschchen, Badehandschuhe und Frottirstreifen.**

Sehr solide **Schwammbeutel** in Wachstafel von 15 fr. an und höher, **Bad- und Toiletterollen** von 48 fr. an und höher empfehlen wir nebst dem

**größten Lager**

von den feinsten bis gewöhnlichsten **Toilette- und Badeschwämmen** zur geneigten Abnahme.

**F. Wolff & Sohn,**  
Handschuh-, Toilettenartikel- und Parfumeriewaaren-Handlung.

**Bleiweiß,**

in Leinöl abgerieben, empfiehlt billigt  
**Ferd. Schneider,**  
Amalienstraße Nr. 29.

**Niederl. Sprungherde**

mit geschliffener Platte  
(transportabel zum Gebrauch fertig),  
**zur Steinkohlenheizung,**  
sind wiederum in großer Auswahl und in verschiedenen Größen eingetroffen; hievon können an verschiedenen Orten jederzeit in Gebrauch gesehen werden.

Zu deren gefälligen Ansicht ladet höflich ein  
**Franz Perrin, Sohn,**  
vor dem Mühlburger Thor.

### Belohnung fl. 25.

Es wurde kürzlich ein anonymes Schreiben an **K.** adressirt, durch einen Dienstmann abgegeben.

Dessen verläumderischer Inhalt — weibliche Verfasserinnen bezeichnend — läßt in diesen jedenfalls nur ganz verkommene, jeder Sitte und Ehre verlustig gewordene Personen erkennen.

Da nicht zu erwarten steht, daß dieselben aus ihrer Anonymität heraustreten werden, um diese Schilderung ihrer Persönlichkeit abzuwehren, so sichert man eine baare Belohnung von 25 fl. demjenigen zu, welcher Angaben zur Entlarvung jener verächtlichen Schreiberinnen zu machen vermag.

### Gänzlicher Ausverkauf.

Um mein **Stiefel-** und **Schuh-Lager** für Herren, Damen und Kinder zu räumen, werden sämtliche solid gearbeitete Artikel zu jedem annehmbaren Preis verkauft und bitte genau auf meine Firma zu achten.

**Wilhelm Raquet,**

Schuhfabrikant aus Durlach,  
vis-à-vis der Mannheimer Waffelbude.



## G. Kreuzberg's Menagerie auf dem Ludwigsplatz

Heute, Sonntag, findet die letzte Vorstellung statt.

Für den meinen Leistungen gezollten Beifall und geschenkten Besuch innigst dankend, bitte ich das geehrte Publikum das mir erworbene Wohlwollen bis zu meiner einstigen Wiederkehr zu bewahren und bitte zu dieser letzten Vorstellung um zahlreichen Besuch.

**G. Kreuzberg.**

NB. Für ganze Schulen und Institute wird nach vorheriger Besprechung der Eintrittspreis ermäßigt.

### Mugarten.

Sonntag den 15. Juni:

**Vokal- und Instrumental-  
Produktion**  
der Appenzeller Sängergesellschaft.  
Anfang 3 Uhr.

Von heute an

## Extra-Gebräu

bei **A. Neble.**

### Brauerei von **L. Seyfried.**

Heute, Sonntag den 15. Juni,  
Abends 8 Uhr,

**Musik- u. Gesangsunterhaltung**  
vom Baritonisten **H. Reinhardt**  
aus Frankfurt unter Mitwirkung des beliebten Violinspielers **J. Hellmuth** nebst Frau.

### Tanzunterhaltung

findet heute, Sonntag, bei Unterzeichnetem statt, wozu höflichst einladet

Anfang 5 Uhr.

**Seyfried** zum weißen Löwen.

**Beiertheim.**

### Preissegeln.

Alle diejenigen Herren, welche noch Loose vom Preissegeln haben, werden freundlich gebeten, dieselben Sonntag den 15. und Montag den 16. d. zu verwerfen. Montag den 16. d. wird noch von 11 bis 3 Uhr gefegelt, hierauf gestochen und dann werden die Preise vertheilt, wozu höflichst einladet

**Chinger,** zum Hirsch.

### Mühlburg.

Vorzügliches Lagerbier aus der Gräflich von Oberndorff'schen Brauerei in Edingen empfiehlt

**Schmidt,** zum Hirsch.

### Arbeiter-Bildungs-Verein.

Montag den 16. Juni, Abends 8 Uhr, gefellige Unterhaltung in der Bierhalle des Herrn **August Neble** vor dem Mühlburgertbor.

### 61. öffentliche Sitzung der II. Kammer.

#### Tagesordnung

auf  
Montag den 16. Juni 1862,  
Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Berathung des Berichts des Abg. **Kirsner** über den Gesetzesentwurf, die Bervollständigung der Schienenwege des Großherzogthums betreffend.

### Maximiliansau.

**Rheinwasserwärme** am 13. Juni: 17½ Grad.

#### Notizen für Montag 16. Juni:

Karlsruhe, gr. Stadtamtsrevisorat: Fässer-  
steigerung aus dem Nachlaß des Kaufmanns **Mallebren,**  
2 Uhr Mittags, Langstraße Nr. 139.  
" gr. Domänenverwaltung: Feugrabensteigerung.  
8 Uhr Morgens im Wirthshaus zum Mugarten.

## Reise-Gegenstände.

Reisecessaires für Damen und Herren, Patentsäcke, Reise- und Damentaschen, Toiletterollen, Schwammbeutel, Taschecessaires, Brieftaschen, Notizbücher, Portemonnaies, Cigarrenetuis und Cigarrenmagazine, Speise- und Bestecketuis, Reiseflaschen und Reisebecher, Arbeitsnecessaires und Körbchen, Mantelriemen, Geld- und Banknotentaschen, Umhängtaschen, Skizzenbücher und viele andere auf Reisen unentbehrliche Artikel empfehlen in grosser Auswahl billigst

**Chr. Weise & Cie.,**  
Carl-Friedrichstrast Nr. 6.

### Mit Dachpappe und Dachfilze

lassen wir durch unsere Arbeiter Dächer, sowohl hier als auswärts, unter Garantie zu den billigsten Preisen eindecken, und verbinden damit die Anzeige, daß

**Herr Franz Perrin, Sohn,** vor dem Mühlburgerthor  
in Karlsruhe

Commissionslager unserer Fabrikate unterhält und solche zu Fabrikpreisen abgibt, wie auch Bestellungen und Aufträge für uns annimmt und Uebernahmungsverträge abschließt.

**Die Dachpappe- und Dachfilz-Fabrik**  
**Hoffmann & Comp.**  
in Offenbach.

### Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungsabschlusse der Bank für 1861 beträgt die Ersparniß für das vergangene Jahr  
**75 Procent**  
der eingezahlten Prämie.

Jeder Banktheilnehmer in hiesiger Agentur, welcher vor dem 1. Juni 1861 beigetreten ist, empfängt diesen Antheil nebst einem Exemplar des Abschlusses vom Unterzeichneten, bei dem auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungsabschlusse zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen. Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuerversicherungsgesellschaft beizutreten, giebt der Unterzeichnete bereitwilligst desfallige Auskunft und vermittelt die Versicherung.  
Mühlburg, im Juni 1862.

**G. Schlatter,**

Agent der Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha,  
für Stadt- und Landamt Karlsruhe  
und Amtsbezirk Ettlingen.

### Geiger'sche Trinkhalle.

Heute, Sonntag den 15. Juni 1862.

#### Produktion

der vollständigen Kapelle des **Leib-Grenadier-Regiments.**

Anfang halb 4 Uhr.

Entrée für Herren 6 kr.; für Damen 3 kr.

**Nur noch bis heute Abend.**

**Nur Marstallseite, gerade Reihe gegen das Groß-Schloß**

befindet sich auch dieses Mal der seit 28 Jahren überall, wie auch hier bekannte Schirm- und Wachs-  
tuchfabrikant

**A. Sachs aus Köln**

um einen beispiellos billigen Ausverkauf en gros und einzeln stattfinden zu lassen.

**300 Regenschirme und En-tout-cas**

in allen dauerhaften Sorten à 1 fl., 1 fl. 30 fr., 3 fl., 4 fl. 30 fr., 5 fl. und höher. Alte Schirm-  
gestelle werden hoch eingetauscht.

**Wachstuch-Decken**

in gefirnisten unverwässlichen Sorten, welche 15 bis 20 Jahre zur Schonung und Zierde für alle  
Möbeln und Speisetische dienen, à 27 fr., 42 fr., 54 fr. bis 3 fl. 30 fr. Kleine Unterlagen à 3, 6,  
9, 12 fr.

Reisefäcke à 1½ bis 3½ fl.

Gemalte Fenster-Mouleang à 54 fr. und höher.

Gummischuhe von 36 fr. an bis 1 fl. 45 fr.

Bitte ein Fadenmaß der Länge und Breite der Möbeln mitzubringen.

**Meine Bude befindet sich Marstallseite,  
gerade Reihe gegen das Groß-Schloß.**

**G. A. Huber,**

Schuhfabrikant aus Stuttgart,

erlaubt sich auch für diese Messe sein schon seit vielen Jahren bekanntes Schuhlager für Damen,  
Mädchen und Kinder den verehrten Bewohnern Karlsruh's in gütige Erinnerung zu bringen  
und verkaufe zu auffallend billigen Preisen; Zeugstiefel von 2 fl. 12 fr. bis 3 fl. 24 fr.,  
auch graue und braune Stiefel zu den billigsten Preisen.

Meine Bude ist auf der Marstallseite, Querreihe, mit obiger Firma versehen.

**Das reich assortirte Gypsfiguren-Lager von  
B. Marchetti aus Straßburg**

verkauft von heute an sämtliche Artikel zu weiter herabgesetzten Preisen, wovon  
die größeren und werthvolleren Gegenstände sich im Magazin im Gasthaus zum  
goldenen Hirsch dahier befinden, woselbst solche täglich abgegeben werden.

**Amalienbad Durlach.**

Sonntag den 15. Juni

findet bei günstiger Witterung im Garten

**Grosses Concert à la Strauss**

statt, ausgeführt von der neuen Stadt-Kapelle zu Pforzheim.

Anfang 3½ Uhr. Entrée 6 fr.

Wozu Unterzeichneter mit dem Bemerken freundlichst einladet, daß für gute Speisen und Ge-  
tränke, sowie vorzügliches Lagerbier bestens gesorgt ist.

**Karl Weiß.**

NB. Sollte während der Produktion störende Witterung eintreten, so wird dieselbe im großen  
Saale fortgesetzt.



Nur noch bis Schluß der Messe wird der billige Leinenverkauf bei **M. Simon & Comp.** fortgesetzt und bitten, genau auf unsere Bude und Firma zu achten.

➔ **Marstallseite, zweite Bude vom Schlosse aus links.** ➔

Leinwand, Handtücher, Tischtücher, Taschentücher, Thee- & Kaffee-Decken, Batisttücher etc. etc.

von

**M. Simon & C<sup>ie</sup>.**

Die nachtheiligsten Vorurtheile auf deutschen Messplätzen bei Leinwandverkäufen haben sich in letzter Zeit durch die zu oft vorgekommenen Täuschungen, Uebervortheilungen u. d. d. art kund gegeben, daß es einem reellen Kaufmanne ershwert wird, das Vertrauen der Hausfrauen zum Leinenverkauf auf allbekanntere reeller Grundlage wieder herzustellen. Wir machen es uns zur Aufgabe, die uns Beehrenden zu überzeugen, wie unser Geschäft gegen vorerwähnte Nachteile hier wie in allen deutschen Plätzen schützend dem alten Uebel entgegenwirkt, indem wir für jedes bei uns gekaufte und mit unserm Garantiestempel versehene Stück rein-Leinen eine Prämie von 1000 fl. aussetzen, wenn in gedachten Stücken eine Mischung von Baumwolle vorkommen sollte.

Der hohe Adel wie das verehrte Publikum werden Empfehlungen von Leinenverkäufern schon in unaussprechlicher Menge gelesen haben; es bedarf keiner Aufklärung mehr, solche in ihrer Art zu behelligen, wir bitten nur um gütigen Besuch, und die Ueberzeugung wird sehr nahe liegen, uns nicht mit derartigen Verkäufern in einen Rang zu bringen.

Unter welchen Verlockungen und Vorspiegelungen hier zur Messe anwesende Leinenverkäufer auch auftreten mögen, wollen sich der hohe Adel und das geehrte Publikum aus folgendem Preisverzeichnis überzeugen, daß Niemand, trotz wir bessere Waaren führen, mit uns concurriren kann.

**Bei Einkäufen von 15 fl. geben wir kaufmännischen Rabatt.**

**Preis-Verzeichnis zu festen Preisen!**

**Die feinsten Glacé-Handschuhe per Paar 9, 12, 18 und 24 fr.**

4000 Ellen feiner Leder-Leinen à Elle 10, 12-13 fr. 500 Duzend weiße Taschentücher, 24-30 fr. das halbe Duzend. **Satin-Neglige-Zeug** à Elle 10, 12-14 fr. **Brüsseler Neglige-Häubchen** à 6, 9, 12-18 fr. **Küchenhandtücher**, das halbe Duzend 24-30 fr., à Elle 3, 4, 5 fr.

**Leinwand** in gemischter Qualität, das Stück 5-7 fl. 1 Stück **Leinwand** zu einem Duzend Arbeitshenden 8 fl. 45 fr. bessere Sorten 10, 12-16 fl.

**Brabanter Zwirnleinen** zu feinen Oberhemden 13, 14 1/2, 18, 24-30 fl. Holländische Leinen mit rundem, egalem Faden, sehr weicher diesjähriger Naturbleiche, zu den feinsten Oberhemden, von 18-35 fl. Hanfseinen, aus Nigara Hanf gesponnen, ächtes Handgespinnst, eignet sich besonders zur Bettwäsche, von vorzüglicher Dauerhaftigkeit, das Stück von 13-25 fl. Feinste Brüsseler Hausleinen für Damenhemden und Kinderwäsche, von 12-18 fl.

**Tischzeuge** in Damast und Drell 1 Gebet mit 6 dazu passenden Servietten, reines Leinen, 4 fl., in elegantem, feinem Damast, in den reichsten und schönsten Dessins, 6 fl. 30 fr. Rein Leinen-Handgespinnst, Damast-Atlas, Tischzeuge, glänzend wie Seide, in den neuesten Dessins, für 12, 18 und 24 Personen, von 13-40 fl. Rein leinene Tischtücher ohne Naht zu 6, 8 und 12 Personen, in den neuesten Mustern, das Stück von 1 fl. 30 fr. an und höher. Rein leinene Stubenhandtücherzeuge, Hausmachergespinnst, aus Glanzgarn und Atlasstreifen, in Stücken und im Duzend. Ebenso Atlas-Damast-Handtücher, abgepaßt, zu auffallend billigen Preisen. Graue, weiße und Chamois rein leinene Tischdecken, in den schönsten Damast-Blumen-Dessins, das Stück von 1 fl. 45 fr. an, wie auch Dessert-Servietten. 500 Duzend weiße, rein leinene Taschentücher für Damen und Herren, das halbe Duzend um 1 fl. 12 fr., 1 fl. 30 fr., 2-5 fl.

**Französische batist-leinene Taschentücher** mit eleganten breiten Borduren, das halbe Duzend 2-10 fl. Halb-leinene Taschentücher, das halbe Duzend 30 fr.-1 fl. 1/2 breite Betttücher-Leinen ohne Naht. Französische Linontaschentücher, das halbe Duzend von 2-10 Thln.

**Tischtücher ohne Naht**, das Viertel Duzend 1 fl. 45 fr., 2 fl. 42 fr. bis 3 fl. 30 fr.

Außerdem befindet sich in unserem Lager hier eine Partie halbleinener Artikel in schwerster und vorzüglichster Qualität, welche zu folgenden Preisen verkauft werden: Stubenhandtücher, das halbe Duzend 1 fl., 1 fl. 45 fr. bis 2 fl. Servietten, das halbe Duzend 1 fl. 12 fr., 1 fl. 45 fr. bis 2 fl. Ein Gebet mit 6 Servietten 2 1/2-3 fl. Eine Partie Halbleinen für Kinderhemden und Bettwäsche, das Stück von 5-7 fl.

Um Irrthümer zu vermeiden, bitten wir höflichst, genau auf unsere Firma achten zu wollen.

Jedes Stück wird zur genaueren Prüfung unentgeltlich zugesandt.

**M. Simon & C<sup>ie</sup>.** aus Breslau und Cöln.

➔ **Marstallseite, zweite Bude vom Schlosse aus links.** ➔

## Keine Flecken mehr in den Kleidern.

Unterzeichneter macht die ergebene Anzeige, daß er mit einer neuen Erfindung von chemischem Wasser hier anwesend ist, womit man alle Flecken aus Allen, sogar aus den feinsten Stoffen, entfernen kann, ohne der Farbe oder dem Stoffe im Geringsten zu schaden. Die Flecken dürfen in Seide, Sammt-, Wollen- und Tuchstoffen sein; ferner den

### ächten hydraulischen Kitt,

womit man alle zerbrochenen Gegenstände ohne Feuer nur mit Wasser fest und dauerhaft fitten kann, es mag sein Glas, Porzellan, Meerschäum, Alabaster, Elfenbein, Horn, Marmor oder Stein, auch nehme ich alle zerbrochenen Gegenstände zum Kittan an unter Zusicherung, Alles fest und dauerhaft zu fitten.

Ferner empfehle ich das

### Italienische Markier- oder Copierpapier,

womit man zeichnen und schreiben kann ohne Tinte und ohne Feder, und welches unübertrefflich ist für Stickermuster oder sonst aller Art Muster durchzuzeichnen. Auch kann man das Papier gebrauchen, um die beliebigen Namen in die Wäsche einzuzichnen und nur mittelst einer Stricknadel.

Obige Artikel empfehle ich bestens nebst noch mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel.

**J. Egli** aus Zürich,  
Fabrikant chemischer Produkte.

Mein Stand befindet sich beim Eingang auf dem Schloßplatz, neben der Mannheimer Waffelbude.

## CIRCUS BENZ

auf dem Schloßplatz in Karlsruhe.

Um dem mich beehrenden hochgeehrten Publikum der Umgegend von Karlsruhe Gelegenheit zu geben, nach Beendigung meiner Vorstellung noch nach Hause kommen zu können, hat die Groß-Badische Direktion der Verkehrs-Anstalten die Einrichtung getroffen, daß

heute Sonntag den 15. Juni, Abends 10 Uhr 15 Min. nach Pforzheim,

Sonntag den 15. Juni, Abends 10 Uhr 15 Min. nach Mannheim über Bruchsal und Heidelberg **Extrazüge** von hier abgehen werden. Nach Bedarf wird auch an allen Zwischenstationen zum Aussteigen der Personen gehalten.

Sonntag den 15. Juni 1862,

Nachmittags 4 1/2 Uhr:

### Letztes großes Wett-Rennen

in dem neu errichteten Hippodrom auf dem großen Exercierplatze von sämtlichen Herren und Damen meiner Gesellschaft mit einigen 60 englischen und arabischen Vollblutspferden.

Bei etwa eintretendem Regenwetter findet das Rennen nicht statt, dagegen aber um 4 Uhr eine außerordentliche Vorstellung im Circus auf dem Schloßplatz.

### Abends 7 Uhr große Vorstellung im Circus.

Mazeppa, oder: Die Verbannung des Hetman in die Ukraine unter die wilden Pferde. Große historische Scene von sämtlichen Herren und Damen der Gesellschaft in 5 Tableaux, mit vielen im Naturzustande aus dem Gebirge kommenden Rossen und einem eigens dazu dressirten Pferde ausgeführt, in welcher ein Manöver von 4 Damen und 8 Herren und verschiedene Nationaltänze vorkommen. Zum Schluß wird das Pferd des Mazeppa auf einer Bahre von 24 Mann bei bengalischer Beleuchtung herumgetragen. — Babason, Apportirpferd, vorgeführt von E. Benz. — Die akademische Voltige von 10 Knaben der Gesellschaft, von denen der Älteste das 10. Jahr noch nicht erreicht hat, ausgeführt.

Montag den 16. Juni 1862:

### Große außerordentliche Abschieds-Vorstellung.

Great steeple chase, oder: Die englische Hirschjagd, von sämtlichen Herren und Damen mit einigen 40 Pferden, in welcher die Reiter und Reiterinnen mit ihren Pferden hohe Cascaden überspringen und zwei lebende Hirsche verfolgen werden. Zum Anfang: Der Versammlungsplatz und zum Schluß: Großes Hallali und Tableaux bei bengalischer Beleuchtung. — Die große außerordentliche akademische Voltige, vom gesammten Herren-Perfonale, in welcher Herr Bailhe ein Doppel-Salto-mortale, wobei er sich zweimal in der Lust dreht und nur einmal mit den Füßen den Boden berührt, ausführen wird.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

E. Benz, Direktor.

# Schön- und Seiden-Färberei

## W. Grasmeyer in Ruppurr.

Niederlagen in Karlsruhe: **W. Merke**, Langestraße Nr. 29.  
**Frl. Krausbeck**, Langestraße Nr. 118.

### Karlsruher Wochenschau.

**Sonntag den 15. Juni:**

• **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — **Ausstellung:**

**Delgemälde:**

Landschaft, von **Fahrbach** in Karlsruhe. — **Partie** aus dem Schwarzwalde, von **Karl Eckermann**. — **Landschaft**, von **D. Rosberg**, Motiv aus Gröningen.

**Handzeichnungen:**

Der **Großh. Stammbaum**. Im Allerhöchsten Auftrag ausgeführt, von **Kaver Stiele** in Ueberlingen.  
Kataloge „der griechischen Böden und Terracotten“, beschrieben von **Dr. Wilhelm Fröhner**, sowie der **Gemäldegalerie**, sind bei dem **Colortieftener** zu haben.

Die **Großh. Sammlung** vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 10 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

**Montag den 16:**

• **Großh. Naturalien-Cabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

**Dienstag den 17.:**

**Musikalische Produktion** hiesiger Militär-Musikcorps. Abends halb 7 bis halb 9 Uhr im **Großh. Schloßgarten**.

**Mittwoch den 18. Juni:**

• **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — **Ausstellung** wie Sonntag den 15. Juni.  
**Großh. Fasanerie**, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

### Die Kunstausstellung für das Jahr 1862

im großen Drangeriegebäude des **Großh. botanischen Gartens**.

**Täglich** dem Publikum geöffnet von Morgens 10 bis Abends 6 Uhr; an Sonntagen nur von 1 Uhr Mittags bis 6 Uhr Abends. Für die Vereinsmitglieder, sowie für Fremde an Werktagen von 8 — 10 Uhr und an den Sonntagen von 8 — 1 Uhr. Eintrittsgeld für Nichtmitglieder Mittwoch und Sonntags Nachmittags 6 fr. und an den übrigen Tagen 12 fr.

\* Fremde, welche zu anderer Zeit die **Großh. Kunsthalle**, **Alterthumsabtheilung** oder das **Naturalien-Cabinet** zu besichtigen wünschen, wenden sich an den **Dienr**; jene, welche die **Pflanzenhäuser** zu besuchen gedenken, wollen die **Geläufigkeit** des **Vorstandes** oder **Direktors** des **Großh. botanischen Gartens** einholen.

### Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

**Darmstädter Hof.** Dr. **Thomann**, Arzt v. Schliengen. **Hiller**, Fabr. v. Pforzheim. **Maiet**, Kaufm. v. Augsburg. **Friedberg**, Kfm. v. Solingen. **Schott**, Kfm. v. Wiesbaden. **Maas**, Kfm. v. Frankfurt. **Kraus**, Kfm. v. Mosbach.

**Englischer Hof.** **Baron** von **Wensleben** von Wien. **Graf** v. **Degenfeld** v. Mannheim. **Dr. Jansen**, Professor v. Frankfurt. **van der Hutten**, Kapitän a. Holland. **Sturfer**, Rent. v. Batavia. **Bekhard**, Gunzenbauer und Löwenthal, Kfl. **Camozzi**, Architekt v. Frankfurt. **Krenz**, Fabr. von Ebersfeld. **Musner**, Kfm. v. Leipzig. **Richter**, Kfm. von Merane.

**Erprinzen.** **Baron** v. **Hermay** v. Brüssel. v. **Hagen** mit Frau v. Rotterdam. v. **Berlichingen** v. Stuttgart. **Heidlauf**, Priv. und **Groß**, Fabr. v. Lahr. **Diß**, Priv. v. Dffstein. **Winter**, Priv. v. Merstein. **Schaeffel**, Priv. v. Gotha. **Hamer**, Priv. v. Renscheid. **Eller**, Kaufm. von Aachen. **Felkin**, Kfm. v. Berlin.

**Geist.** **Zehle**, Kfm. v. Waldshut.  
**Goldener Adler.** **Ruprecht**, Bezirksgerichtsrath und Kaufmann, Sekretär von München. **Frau Schapfer** mit Sohn von Lahr. **Blum**, Rent. und **Fischer**, Beamter von Achem. **Rahn**, Kfm. von Mannheim. **Widmer**, Kameralpraktikant v. Ueberlingen. **Heinrich**, Kfm. v. Wien. **Beler**, Kfm. v. Niederbühl. **Ditsch**, Kaufm. v. Baden. **Schäfer**, Kfm. v. Baihingen.

**Goldener Hirsch.** **Dr. Deich** mit Frau v. Mainz.  
**Goldenes Lamm.** **Bechle**, Kaufm. von Neuenburg. **Haas**, Konditor, **Eidenlaub**, Fabrik. und **Fluge**, Metzgermeister v. Lahr.

**Goldene Waage.** **Kraus**, Hblm. v. Hausen.  
**Grüner Baum.** **Galer**, Metzgermeister v. Doffenheim.  
**Grüner Hof.** **Lobstein**, Kfm. v. Straßburg. **Christmann**, Fabr. v. Pforzheim. **Heinrich**, Kfm. von Bruchsal. **Müller**, Part. v. Rannstadt.

**Hotel Große.** v. **Bogushevsky**, Rent. mit Frau aus Rußland. **Biedermann**, Kaufm. v. Sursee. **Rudsky**, Rent.

a. **Rußland.** **Mainzer**, Kaufm. von Göttingen. **Böhrig**, Kfm. v. Barmen. **Gaug**, Kfm. v. Mannheim. **Schmidt**, Kfm. v. Ebersfeld. **Breitenbach**, Kfm. v. Baden. **Duber**, Kfm. v. Zürich. **Bamber**, Stud. v. Heidelberg. **Baudle**, Kfm. v. Mannheim. **Bes**, Kfm. v. Frankfurt.

**König von Preußen.** **Kerth**, Weinbl. v. Birkwaler. **Bronner**, Landwirth v. Aachen. **Klein**, Architekt v. Frankfurt. **Schäfer**, Hblm. v. Blankstadt.

**Hessener Hof.** **Rahn**, Kfm. v. Rülzheim. **Dreifus**, Kaufm. v. Schmieheim. **Bochard**, Kaufm. v. Frankfurt. **Hirsch**, Kfm. v. Haigerloch. **Dreifus**, Kaufm. v. Rülzheim. **Schleffinger** mit Tochter v. Eppingen. **Oberndorfer**, Kfm. v. Mannheim. **Altmann**, Kfm. v. Mainz.

**Prinz Max.** **Käger**, Kfm. v. Stuttgart. **Heinrich**, Kfm. v. St. Petersburg. **Diesendach**, Pfarrverwalter von Heiligkreuzleinach. **Müller**, Kfm. v. St. Gallen. **Großmüller**, Rent. v. Basel. **Reich**, Kfm. v. Heilbronn.

**Mitter.** **Müller**, Priv. v. Effenau. **Maiet**, Part. v. Brunels. **Dinkelspiel**, Kfm. von Färth. **Dutelsbach**, Medaillieur v. Stuttgart. **Bacher**, Kfm. v. Rannstadt. **Spoerer**, Kfm. v. Weingarten. **Daag**, Kfm. a. Tyrol. **Schaller**, Kfm. v. Preuis.

**Nothes Haus.** **Schöning**, Kfm. v. Neustadt. **Gohria**, Pfarrer von Seelbach. **Haas**, Kaufm. von Mühlheim. **Steinert**, Part. v. Lahr. **Schäfer**, Oberleut. v. Freiburg. **Bander**, Kfm. v. Stautenberg. **Häuser**, Part. v. Neustadt.

**Schwarzer Adler.** **Höflinger**, Fabr. v. Stuttgart. **Diebold**, Kfm. v. Mühlhausen. **Frau Schuler** und **Fraul**. **Weil** v. Necklingen. **Abel**, Kfm. v. Frankfurt.

**Waldhorn.** **Greulich**, Hauptlehrer von Oberbrand. **Sido**, Rathschreiber von Bretten. **Neuburger**, Kaufm. von Boerns. **Kreuzberg**, Fabr. v. Berlin. **Hoelbol**, Kfm. von Straßburg. **Klein**, Kfm. v. Neustadt.

**Weißer Bar.** **Pfösch**, Salinendirektor v. St. Nikolaus. **Kuhr**, Part. von Stein. **Dr. Dreifus**, Arzt mit Frau v. Eckenoblen. **Dopp**, Fabr. von Lohndau. **Müller**, Gutsbes. v. Paulis. **Paulis**, Gutsbesitzer von Groppendorf. **Schling**, Pfarrer von Biegelhausen. **Dr. Kleinschmidt** von Heidelberg.

Hiezu eine Extrabeilage: Ein Gang durch die Ausstellung des rheinischen Kunstvereins zu Karlsruhe, 1862.

Verlag und gedruckt unter Verantwortlichkeit der **Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung**.